

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG 2008 VON UNICEF SCHWEIZ



Die Organisation von UNICEF Schweiz per 31. Dezember 2008

Mandat

UNICEF Schweiz vertritt die Interessen von UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, in der Schweiz. Das Engagement und die Arbeit von UNICEF beruhen auf den Prinzipien der Toleranz, des wechselseitigen Verständnisses, der Solidarität und des Friedens zwischen den Völkern. Dabei wendet sich UNICEF gegen jegliche Diskriminierung. Ziel von UNICEF Schweiz ist es, Mittel für die weltweiten Programme und Projekte zu beschaffen, sich für die Belange des Kindes weltweit und in der Schweiz einzusetzen und über die internationale und nationale Arbeit zu informieren.

Bezugsrahmen und Basis für die UNICEF Arbeit in der Schweiz bilden die Konvention über die Rechte des Kindes (CRC), die Konvention gegen alle Formen von Diskriminierung und Gewalt an Frauen (CEDAW), die UNO-Millenniums-Entwicklungsziele (MDG) und der UNICEF Aktionsplan.

UNICEF Schweiz

Unter UNICEF Schweiz sind die beiden Körperschaften, das Schweizerische Komitee für UNICEF (Verein) und die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF, vereint.

UNICEF Schweiz ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert und wurde am 16. Juni 2008 von der SwissTS Technical Services AG auditiert. Das ISO-Zertifikat gilt für die ganze Organisation und bescheinigt UNICEF Schweiz ein hohes Qualitätsbewusstsein. Es besagt ausserdem, dass sämtliche Prozesse wie beispielsweise die Mittelbeschaffung für die UNICEF Projekte, die Verwaltung der Spendengelder oder die Verkaufsprozesse effizient und transparent gestaltet sind.

UNICEF Schweiz formalisierte aufgrund der Änderungen im Schweizerischen Obligationenrecht das interne Kontrollsystem. Durch diese **«internen Kontrollen»**, welche die Abläufe des betrieblichen Geschehens sicherstellen, werden die Risiken minimiert. Die Geschäftsleitung, die Führungsverantwortlichen und alle Mitarbeiter arbeiten nach den angeordneten Vorgängen.

Das Schweizerische Komitee für UNICEF

Ziel und Zweck

Das Schweizerische Komitee für UNICEF wurde 1959 als Verein mit Sitz in Zürich gegründet. Das Komitee bezweckt, die Bestrebungen von UNICEF (United Nations International Children's Emergency Fund) in der Schweiz bekannt zu machen und dessen Tätigkeit in jeder Beziehung zu fördern.

Das Komitee ist das oberste Organ. Ihm obliegt die strategische und normative Führung. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Strategiearbeit für die UNICEF Tätigkeit in der Schweiz sowie die statutarischen Geschäfte wie die Genehmigung der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Budgets. Überdies ist das Komitee zuständig für die Festsetzung der Organisation. In dieser Verantwortung erlässt es Weisungen und Reglemente. Ebenso gehört zur Komiteetätigkeit die Anpassung der Statuten bei Bedarf.

Das Komitee wählt aus seiner Mitte den Ausschuss des Schweizerischen Komitees für UNICEF und die Präsidentin oder den Präsidenten. Der Ausschuss bereitet die Geschäfte des Komitees vor und überwacht den Vollzug der Beschlüsse.

Die Mitglieder des Schweizerischen Komitees für UNICEF arbeiten freiwillig und unentgeltlich. Der Präsident erhält für seine Aufwendungen eine Pauschale und die Vergütung der Spesen.

Verbindungen zu Organisationen

Vertreter des Schweizerischen Komitees nehmen überdies Einsitz in verschiedene weitere Stiftungen und Verbände. Es sind dies namentlich:

Stiftung zur Förderung des Stillens: UNICEF Schweiz ist vertreten in der Stiftung zur Förderung des Stillens. Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin, hat Einsitz in der Prüfungskommission. Wolfgang Wörnhard, Präsident, ist Stiftungsratsmitglied und im Stiftungsrat sowie im Codex-Panel vertreten.

Stiftung Bildung und Entwicklung: Alexandra Rosetti, Leiterin Information, vertritt das Schweizerische Komitee für UNICEF im Stiftungsrat der Stiftung Bildung und Entwicklung. Stiftung Centre for the UN Millennium Goals (CMDG): Die Geschäftsleiterin hat Einsitz in den Stiftungsrat.

Netzwerk Kinderrechte: Alexandra Rosetti, Leiterin Information, vertritt UNICEF Schweiz in der Kerngruppe des Netzwerks Kinderrechte.

Organe des Schweizerischen Komitees für UNICEF

Präsident

Wolfgang Wörnhard, Zürich

Mitglieder

Clara Bucher, Zürich

Dr. Cornelia Conzelmann-Auer, Basel

Dr. Daniel Frey, Zürich

Dr. René Guicciardi, Meilen

Susanna Heimgartner, Zürich

Dr. Albert T. Müller, Zürich

Corinne I. Sieger-Ronner, Küsnacht

Dr. Heidi Strässler-Kräuchi, Küsnacht

François Rohner, Münsingen

Conrad Gossweiler

Mitglieder des Ausschusses des Schweizerischen Komitees für UNICEF:

Wolfgang Wörnhard, Zürich

Dr. Daniel Frey, Zürich

Dr. René Guicciardi, Meilen

Die Mitglieder und der Präsident / die Präsidentin werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle hat das Komitee an seiner Sitzung vom 22. Mai 2007 die PricewaterhouseCoopers AG in Zürich für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt (2008/2009).

Geschäftsstelle

Der Sitz der Geschäftsstelle ist Zürich. Sie ist beauftragt, die vom Komitee beschlossenen Strategien und Schwerpunkte operativ umzusetzen.

Geschäftsleitung

Elsbeth Müller, Vorsitzende

Philippe Baud, Leiter Innere Dienste und Administration

Odile Burger, Leiterin Marketing und Kommunikation

Sekretariat der Geschäftsleiterin

Janine Hampel

Tamara Menzi

Abteilungsleitende

Axel Johannsen, Spenden

Alexandra Rosetti, Information

Susanna Billerbeck, Kundendienst

Manfred Ruf, Informatik

Marion Dossenbach, Rechnungswesen, Personal

Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende: 31

Anzahl Vollzeitstellen: 26.25

Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF

Die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF wurde im Jahr 2000 als Stiftung mit Sitz in Zürich gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die weltweiten UNICEF Projekte und Programme zum Schutz und zur Entwicklung des Kindes zu unterstützen sowie nationale Kinderschutzprogramme und Kinderrechtsprojekte zu fördern.

Organe der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er ist verantwortlich für die Verwaltung des Stiftungsvermögens im Rahmen der Richtlinien, Statuten und Reglemente.

Der Stiftungspräsident und die Stiftungsratsmitglieder erhalten die effektiven Spesen vergütet.

Stiftungsratspräsident

Wolfgang Wörnhard, Zürich

Stiftungsräte

Dr. Daniel Frey, Zürich

Dr. René Guicciardi, Meilen

Elsbeth Müller, Zug

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtiert KBT Treuhand AG, Zürich.

Adresse

Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF

Baumackerstrasse 24

8050 Zürich

Tel. 044 317 22 66

Bankkonto Credit Suisse, 8070 Zürich

IBAN CH62 0483503720851100-0, lautend auf

Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF, 8050 Zürich



Bericht der Revisionsstelle
zur konsolidierten Jahresrechnung
an das Komitee des
Schweizerisches Komitee für UNICEF
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle des Schweizerischen Komitees für UNICEF haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der UNICEF Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Ausschusses des Komitees

Der Ausschuss des Komitees ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen der Organisation verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Ausschuss des Komitees für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Bestimmungen der Organisation.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Ausschusses des Komitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



René Rausenberger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Patrick Matejcek
Revisionsexperte

Zürich, 25. Mai 2009

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Erläuterungen	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Festgelder	1.1	34'594'640	28'531'908
Wertschriften	1.2	2'084'431	1'806'065
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.3	922'578	1'040'690
Übrige Forderungen	1.4	170'912	194'120
Vorräte	1.5	44'000	44'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	1'028'923	2'641'217
Finanzanlagen	1.7	8'649'306	0
Total		47'494'791	34'258'000
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1.7	0	10'249'126
Sachanlagen	1.8		
– Mobiliar		10'460	15'809
– Bauliche Einrichtungen		83'497	109'818
– Büromaschinen und EDV		40'076	14'981
– Grundstück		450'000	450'000
Total		584'033	10'839'734
Total Aktiven		48'078'824	45'097'734
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.9	1'008'359	1'652'594
Verbindlichkeiten Programme Ausland	1.10	19'548'235	21'048'824
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.11	444'856	374'404
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.12	883'475	1'076'975
Total		21'884'925	24'152'797
Langfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten Programme Ausland	1.13	12'781'588	8'544'095
Total		12'781'588	8'544'095
Fondskapital			
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	1.14	210'000	267'800
Total		210'000	267'800
Organisationskapital			
Einbezahltes Kapital (Stiftung)	1.15	100'000	100'000
Neubewertungen		500'425	559'768
Erarbeitetes freies Kapital		10'321'617	10'564'885
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital		1'063'000	1'211'000
Jahresergebnis		1'217'269	-302'611
Total		13'202'311	12'133'042
Total Passiven		48'078'824	45'097'734

Konsolidierte Betriebsrechnung

	2008	2007
Betriebsertrag		
Projektpatenschaft und Mitglieder	4'492'856	4'595'338
Spenden aus Sammlungen	8'710'367	10'728'864
Spenden für Nothilfe	521'598	154'623
Legate und Erbschaften	1'413'581	5'212'086
Spezifische Spenden	20'983'387	6'185'111
Spenden aus Warenhandel	270'556	320'927
Ertrag aus Geldsammeltätigkeit	36'392'345	27'196'949
Karten und Produkteverkauf	5'017'603	5'896'606
Sponsorenbeiträge	2'226'697	144'715
Übrige Erträge	117'271	219'563
Total	43'753'916	33'457'833
Produkteeinkauf	-607'837	-875'018
Programme Ausland	-28'745'226	-21'308'120
Programme Inland	-1'640'325	-1'184'118
Personalaufwand	-533'520	-354'618
Projektmonitoring	-43'706	-44'145
Total Projektaufwand	-30'962'777	-22'891'001
Personalaufwand	-2'611'526	-2'102'423
Reise- und Repräsentationsaufwand	-166'838	-88'699
Arbeitsleistungen Dritter	-380'413	-623'275
Raumaufwand	-369'962	-364'937
Unterhalt, Reparaturen, Versicherungen	-18'327	-19'486
Verwaltungsaufwand	-651'401	-505'650
Spendensammlung	-4'543'318	-4'753'299
Öffentlichkeitsarbeit	-376'943	-448'975
Dienstleistungen	-367'434	-381'386
Übriger Aufwand	-338'430	-336'345
Abschreibungen	-59'976	-76'885
Total Strukturaufwand	-9'884'568	-9'701'360
Betriebsergebnis	2'298'735	-9'546
Realisierter Finanzertrag	542'994	695'626
Finanzaufwendungen	-1'830'260	-759'891
Finanzerfolg	-1'287'266	-64'265
Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	1'011'469	-73'811
Zuweisung zweckgebundene Fonds	32'200	86'600
Verwendung zweckgebundene Fonds	-90'000	-18'800
Zweckgebundene Fonds	-57'800	67'800
Zuweisungen erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	0	180'000
Auflösung erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	-148'000	-19'000
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	-148'000	161'000
Ergebnis nach Fonds- und Kapitalbewegungen	1'217'269	-302'611

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2008	2007
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	1'011'469	-73'811
Abschreibungen auf Sachanlagen	59'976	76'885
Verlust/(Gewinn) auf Wertschriften	1'503'589	51'503
Verlust/(Gewinn) auf Finanzanlagen	-182'135	539'857
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118'112	300'537
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen	23'208	-59'614
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	0	67'000
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	1'612'294	-2'081'382
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-644'235	32'224
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Programme Ausland	2'736'903	2'718'111
Zunahme/(Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70'451	3'177
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-193'500	400'861
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	6'116'132	1'975'348
(Investitionen) Sachanlagen	-53'400	-30'862
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-53'400	-30'862
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.2008/2007)	28'531'908	26'587'422
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.2008/2007)	34'594'640	28'531'908
Veränderung an Zahlungsmitteln	6'062'732	1'944'486

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

A) Mittel aus Eigenfinanzierung	Einbezahltes Kapital (Stiftung)	Neubewertungen (FER 21)	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für EDV	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für Wert-schwankungs-reserve	Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital für Kinder-rechte	Erarbeitetes freies Kapital	Jahres-ergebnis	Total
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2006	100'000	625'440	500'000	200'000	350'000	10'209'373	289'840	12'274'653
Veränderungen im Jahr 2007								
Erträge (intern)							-302'611	-302'611
Erträge Vorjahr (intern)						289'840	-289'840	0
Zuweisung (extern)				180'000				180'000
Interne Fondstransfers								0
Verwendung (extern)				-19'000				-19'000
Abschr. Anlagever. aus Konversion FER (Neubewertungsreserven)		-65'672				65'672		0
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2007	100'000	559'768	500'000	361'000	350'000	10'564'885	-302'611	12'133'042
Veränderungen im Jahr 2008								
Erträge (intern)							1'217'269	1'217'269
Erträge Vorjahr (intern)						-302'611	302'611	0
Zuweisung (extern)								0
Interne Fondstransfers								0
Verwendung (extern)				-148'000				-148'000
Abschr. Anlagever. aus Konversion FER (Neubewertungsreserven)		-59'343				59'343		0
Organisationskapital nach Swiss GAAP FER per 31.12.2008	100'000	500'425	500'000	213'000	350'000	10'321'617	1'217'269	13'202'311

B) Mittel aus Fondskapital	Mädchenbeschneidung (FGM)							Total
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 1.1.2007	200'000							200'000
								0
Bildung/Zugang	86'600							86'600
Auflösung/Abgang	-18'800							-18'800
								0
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2007	267'800							267'800
Bildung/Zugang	32'200							32'200
Auflösung/Abgang	-90'000							-90'000
								0
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung per 31.12.2008	210'000							210'000

**Anhang zur konsolidierten
Jahresrechnung 2008**



UNICEF Schweiz

Unter UNICEF Schweiz sind die beiden Körperschaften das Schweizerische Komitee für UNICEF (Verein) und die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF vereint. Bei der vorliegenden Jahresrechnung handelt es sich um die konsolidierte Jahresrechnung.

Das Schweizerische Komitee für UNICEF und die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF bezwecken, die Bestrebungen von UNICEF (United Nations Children's Emergency Fund) in der Schweiz bekannt zu machen und dessen Tätigkeiten in jeder Beziehung zu fördern. Das Schweizerische Komitee für UNICEF ist verpflichtet, die Spendengelder gemäss Cooperation Agreement mit UNICEF International innerhalb von höchstens 1.5 Jahren für internationale Projekte und Programme zu überweisen. Die Umsetzung der Programme beträgt in der Regel 3 Jahre.

Die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF, gegründet im Jahr 2000, ist berechtigt, Spendengelder für langjährige Projekte und Programme anzunehmen. Der Einsatz der Spenden und die Laufzeit der Projekte und Programme wird mit dem Spender / der Spenderin festgelegt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 21 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, herausgegeben von der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, des Schweizerischen Obligationenrechts und der Bestimmungen der konsolidierten Organisationen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst das Schweizerische Komitee für UNICEF (Verein) sowie die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF. Das Schweizerische Komitee für UNICEF und die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF sind unter einheitlicher Führung, sodass ein beherrschender Einfluss vorliegt. Die Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF wurde am 7. September 2000 zum Zweck der Programmfinanzierung langfristiger Projekte gegründet. Die Konsolidierung erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung.

Bewertungsgrundlagen

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historical cost). Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Anwendung Swiss GAAP FER

Das Schweizerische Komitee für UNICEF erstellt eine konsolidierte Jahresrechnung mit Vorjahresvergleich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21.

1. Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel und Festgelder

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 180 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet.

(in CHF)	2008	2007
Kasse, Post- und Bankguthaben	25'147'598	12'056'408
Festgelder mit Laufzeit unter sechs Monaten	9'447'042	16'475'500
Total	34'594'640	28'531'908

Festgelder werden als Liquiditätsreserve und für Zahlungen an UNICEF International gehalten.

1.2 Wertschriften

Die Wertschriften sind zu aktuellen Kurswerten bewertet

(in CHF)	2008	2007
Aktien Schweiz	1'033'215	90'666
Anlagefonds Aktien Inland	978'852	1'640'364
Anlagefonds Geldmarkt USD	72'364	75'035
Total	2'084'431	1'806'065

Wertschriften werden als Liquiditätsreserve und für Zahlungen an UNICEF International gehalten.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die gefährdeten Guthaben werden wo möglich einzeln wertberichtet, auf die übrigen Guthaben wurde eine auf Erfahrungswerten beruhende pauschale Wertberichtigung von 2% für Bonitätsrisiken gebildet.

(in CHF)	2008	2007
Forderungen gegenüber Dritten	941'405	1'061'928
Wertberichtigungen	-18'827	- 21'238
Total	922'578	1'040'690

1.4 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

(in CHF)	2008	2007
Guthaben Verrechnungssteuer	160'912	184'120
Andere Forderungen	10'000	10'000
Total	170'912	194'120

1.5 Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip).

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Unter den noch nicht erhaltenen Erträgen 2007 befindet sich eine im Dezember 2007 per Check erhaltene Spende von CHF 1'346'529.61, die am 4. Januar 2008 dem Bankkonto gutgeschrieben wurde.

(in CHF)	2008	2007
Vorausbezahlte Aufwendungen	698'116	534'228
Noch nicht gutgeschriebene Erträge	330'807	1'488'032
Auslagen für Projekte im folgenden Rechnungsjahr	0	618'957
Total	1'028'923	2'641'217

1.7 Finanzanlagen

Die ausgewiesene Finanzanlage wird zum Marktwert bewertet. Es handelt sich um ein kapitalgeschütztes Produkt bei der Migrosbank mit einer fünfjährigen Laufzeit, die am 30. November 2009 endet.

1.8 Sachanlagen

Betriebliche Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer (Mobiliar 5 Jahre, bauliche Einrichtungen 10 Jahre, EDV 3 Jahre). Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000.

Beim Grundstück handelt es sich um ein unbebautes Stück Land (1'307 m²) in der Comune di Magadino. Das Land wurde UNICEF Schweiz im Geschäftsjahr 2005 geschenkt. Der bilanzierte Wert basiert auf einer Verkehrswertschätzung vom Februar 2008. Der Verkehrswert des Grundstücks wird alle fünf Jahre überprüft und falls notwendig angepasst.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen und Vorräte per 31.12.2008 beträgt CHF 930'000.

(in CHF)	Mobiliar	Bauliche Einrichtungen	Büroma- schinen/EDV	Grundstück
Anschaffungswerte				
Bestand per 1.1.2008	352'117	263'206	1'281'308	450'000
Zugänge	0	0	53'401	0
Abgänge	0	0	-113'039	0
Anschaffungswerte per 31.12.2008	352'117	263'206	1'221'670	450'000
Abschreibungen				
Bestand per 1.1.2008	336'308	153'388	1'266'327	0
Abgänge	0	0	-113'039	0
Abschreibungen	5'349	26'321	28'306	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2008	341'657	179'709	1'181'594	0
Netto-Buchwert 1.1.2008	15'809	109'818	14'981	450'000
Netto-Buchwert 31.12.2008	10'460	83'497	40'076	450'000

1.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen im Zusammenhang mit Projektaufwendungen und Strukturaufwendungen.

(in CHF)	2008	2007
Verbindlichkeiten aus Projekten	0	5'148
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	7'350	52'583
Andere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'001'009	1'594'863
Total	1'008'359	1'652'594

1.10 Kurzfristige Verbindlichkeiten Programme Ausland

Bei dieser Position handelt es sich um die Erträge aus der Geldsammeltätigkeit und dem Warenhandel, die gemäss Cooperation Agreement mit UNICEF International jeweils bis spätestens am 30. Juni des dem Jahresabschluss folgenden Jahres an UNICEF International weitergeleitet werden müssen. Sie sind gemäss Spenderwillen für die Programm- und Projektstätigkeit bestimmt.

UNICEF Schweiz wird regelmässig von den entsprechenden UNICEF Ländervertretungen über die Verwendung der Gelder sowie über die erzielten Fortschritte bei der Projekt- und Programmumsetzung informiert und erhält nach Abschluss der Projekte und Programme einen Abschlussbericht mit integriertem Finanzbericht. Die Programme wurden zudem regelmässig vor Ort durch Vertreter/-innen des Schweizerischen Komitees für UNICEF auf ihre Effizienz und Effektivität und Ehrlichkeit überprüft.

1.11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert. Es bestehen keine Defizitbeiträge, keine Verbindlichkeiten aus Eigenversicherung für Sachschäden und keine Verbindlichkeiten aus eigenen Projekten gegenüber Dritten.

1.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen stellen sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	2008	2007
Ausstehende Personalaufwendungen	313'500	250'600
Andere abzugrenzende Aufwendungen	569'975	540'501
Im Voraus erhaltene Erträge	0	285'874
Total	883'475	1'076'975

Die CHF 313'500 für Personal betreffen Überzeit-, Ferienguthaben und Leistungszulagen der Mitarbeitenden per Jahresende.

1.13 Langfristige Verbindlichkeiten Programme Ausland

Unter die Verbindlichkeiten Programme Ausland fallen jene Beiträge, die der Stiftung des Schweizerischen Komitees für UNICEF von Spendern für die Umsetzung von langfristigen Programmen im Ausland übergeben wurden. Der Einsatz, der Beitragsanteil und die Laufzeit richten sich, wo vorgegeben, nach dem Spenderwillen.

1.14 Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung

Unter dieser Bilanzposition sind die zweckbestimmten Spenden verwaltet, die UNICEF Schweiz für die Umsetzung des Programms Mädchenbeschneidung in der Schweiz zugeflossen sind.

1.15 Organisationskapital

Einbezahltes Kapital

Beim einbezahlten Kapital handelt es sich um das Stiftungskapital der Stiftung des Schweizerischen Komitees für Unicef.

Neubewertungen

Die Neubewertungen stehen im Zusammenhang mit der Neubewertung von Sachanlagen im Rahmen der Konversion zu Swiss GAAP FER. Die Bilanzwerte der Sachanlagen wurden rückwirkend auf den 1. Januar 2006 an Swiss GAAP FER angepasst. Die Abschreibungen auf den neubewerteten Sachanlagen erfolgen über die Betriebsrechnung, werden aber gleichzeitig innerhalb des Organisationskapitals von den Neubewertungsreserven auf das erarbeitete freie Kapital übertragen.

Erarbeitetes freies Kapital

Diese Mittel stehen für Projekte der Geschäftsstelle sowie Projekte im Inland zur Verfügung.

Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital

Die folgenden Mittel wurden von der Organisation für einen klar bestimmten, in der Verwendung eingeschränkten Zweck designiert.

(in CHF)	2008	2007
Reserve für Wertschwankungen von Wertschriften	213'000	361'000
EDV	500'000	500'000
Kinderrechte	350'000	350'000
Total	1'063'000	1'211'000

Ab dem Jahr 2007 wurde eine Reserve in der Höhe von 10% des Aktienkapitals und 5% des in Obligationen gebundenen Kapitals gebildet.

Das für EDV-Zwecke gebundene (designierte) Kapital beträgt CHF 500'000. Der Ausschuss des Schweizerischen Komitees beschloss an seiner Sitzung vom 7. Juni 2000, zur Sicherung der überjährigen EDV-Investitionen eine dauernde Reserve zu bilden.

Das für Kinderrechte gebundene (designierte) Kapital beträgt CHF 350'000. Dieses ist bestimmt für die Umsetzung der von UNICEF International an UNICEF Schweiz übertragenen Verpflichtung, die Umsetzung der Konvention über die Rechte des Kindes in der Schweiz zu beobachten und darüber zu berichten. Teil der Arbeit ist zudem die Beobachtung und Begleitung der schweizerischen Regierung bei der Berichterstattung an den UNO-Kinderrechtsausschuss sowie die Information der Bevölkerung und der Fachkreise.

2. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Projektaufwand und Strukturaufwand

2.1.1 Projektaufwand

Alle Kosten, welche für die Umsetzung der internationalen und nationalen Programme und Projekte anfallen, sind dieser Position zugewiesen.

2.1.2 Strukturaufwand

Spendensammlung

UNICEF Schweiz wendete im Jahr 2008 insgesamt CHF 4'543'318 für die Spendensammlung auf.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2008 auf CHF 2'611'526. Das im Berichtsjahr durchgeführte Grossprojekt «Spielend helfen» über 2 Wochen in 26 Städten führte zu einer Steigerung der Lohnkosten.

Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungen

Für die Öffentlichkeitsarbeit und für Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr CHF 744'377 aufgewendet. Damit stellt UNICEF Schweiz unter anderem sicher, dass die Bevölkerung umfänglich über die Anliegen des UN-Kinderhilfswerks informiert ist.

Übriger Aufwand

Die übrigen Kosten dienen zur Sicherstellung einer adäquaten Administration. Diese ist zuständig dafür, dass möglichst jeder Franken gemäss dem Spenderwillen abgerechnet, ein- und umgesetzt wird und dass mit dem geringstmöglichen Aufwand Spendengelder gesammelt werden. Zudem unterstützen entsprechende Kontroll- und Sicherungsmechanismen die Verhinderung von Fehlern. Zur Administration gehören die Tätigkeiten des Komitees und des Ausschusses, die Geschäftsleitung, das Rechnungs- und Finanzwesen, das Personalwesen, die Informatik sowie die übrigen logistischen Tätigkeiten.

3. Übrige Angaben

Entschädigung an das leitende Organ

Die gesamten Bezüge und Spesen von Ausschuss- und Komiteemitgliedern sowie Bruttogehalt und Leistungskomponente der Geschäftsleitung beliefen sich im Jahr 2008 auf CHF 230'606.20.

Berufliche Vorsorge

Die Mitarbeitenden der UNICEF Schweiz sind bei der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind.

Unentgeltliche Leistungen

Auch im Geschäftsjahr 2008 konnte das Schweizerische Komitee für UNICEF von branchenüblichen Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren.

Offenlegung Risikobeurteilung

Jährlich erfolgt im Rahmen der strategischen Planung eine Beurteilung der strategischen Ziele und der damit verbundenen Chancen und Risiken. Als Bestandteil des Berichtes der Geschäftsleitung werden die Geschäftsrisiken und entsprechende Zielsetzungen sowie Massnahmen für das nächste Jahr identifiziert.

Die Resultate, Zielsetzungen und Massnahmen werden in den Ausschuss-Sitzungen des Komitees besprochen.

Umgliederungen

In der konsolidierten Geldflussrechnung wurden gewisse Umgliederungen der Vorjahreszahlen vorgenommen, um die Vorjahreszahlen an die diesjährige Darstellung anzupassen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2008 beeinflussen könnten.